

Drei Jungs sorgen für Premiere

Beim Lesewettbewerb der Grundschüler liegen erstmals drei Jungen vorne

Bei der „Grundschul-Lesemeisterschaft“ in der Stadtbibliothek Schwabach hatten diesmal die Jungs die Nase vorn. „So etwas gab es noch nie“, verkündete Carola Stöhr, Rektorin der Zwieselstalschule Wolkersdorf, die zusammen mit Konrektorin Katharina Distler zum achten Mal den Grundschul-Vorlesewettbewerb organisiert hatte. „Zum ersten Mal haben wir drei Jungs als Sieger“.

SCHWABACH – In der Stadtbibliothek Schwabach kürte die Jury die Gewinner der „Grundschul-Lesemeisterschaft“. Neben Carola Stöhr gehörten ihr Ingrid Dröse, Schulamtsleiterin für den Landkreis Roth und Schwabach, Gerhard Kappler vom Schul- und Sportamt der Stadt Schwabach, Barbara Saupe, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, und Vorjahressiegerin Teresa Honisch an.

Mit Jim Knopf zum Sieg

Erster der insgesamt acht Teilnehmer aus vier verschiedenen Grundschulen wurde Tom Stoiber von der Christian-Maar-Schule. Er las einen Abschnitt aus dem bekannten Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende vor. „An Büchern gefällt mir, dass man seine Fantasie benutzt und sich etwas Eigenes zum Text ausdenken kann“, sagt er.

Den zweiten Platz konnte sich Tom Frenzel von der Johannes-Helm-Schule sichern. Dritter wurde Yannick Sachs, ebenfalls Schüler der Johannes-Helm-Schule.

Von der Luitpoldschule Schwabach traten Jolina Drescher und Nils Korn an. Konkurrenz von der Zwieselstalschule gab es von Greta Kroth und Luise Deilke. Neben dem Erstplatzierten vertrat außerdem Julia Schineller die Christian-Maar-Schule.



Stolze Sieger: Yannick Sachs, Tom Stoiber und Tom Frenzel (v.l.) präsentieren ihre Urkunden.
Foto: Ines Kamolz

Die drei Besten wurden jeweils mit einer Urkunde ausgezeichnet, für den ersten Platz bekam Tom Stoiber außerdem ein Rätselkrimibuch von der

Buchhandlung Kreutzer als Preis überreicht.

„Durch den Wettbewerb wird die Bedeutung des Lesens verdeutlicht und die Lese-Erziehung gefördert“, betont Carola Stöhr und gibt den Kindern mit: „Lesen ist Fernsehen mit dem Kopf.“
INES KAMOLZ